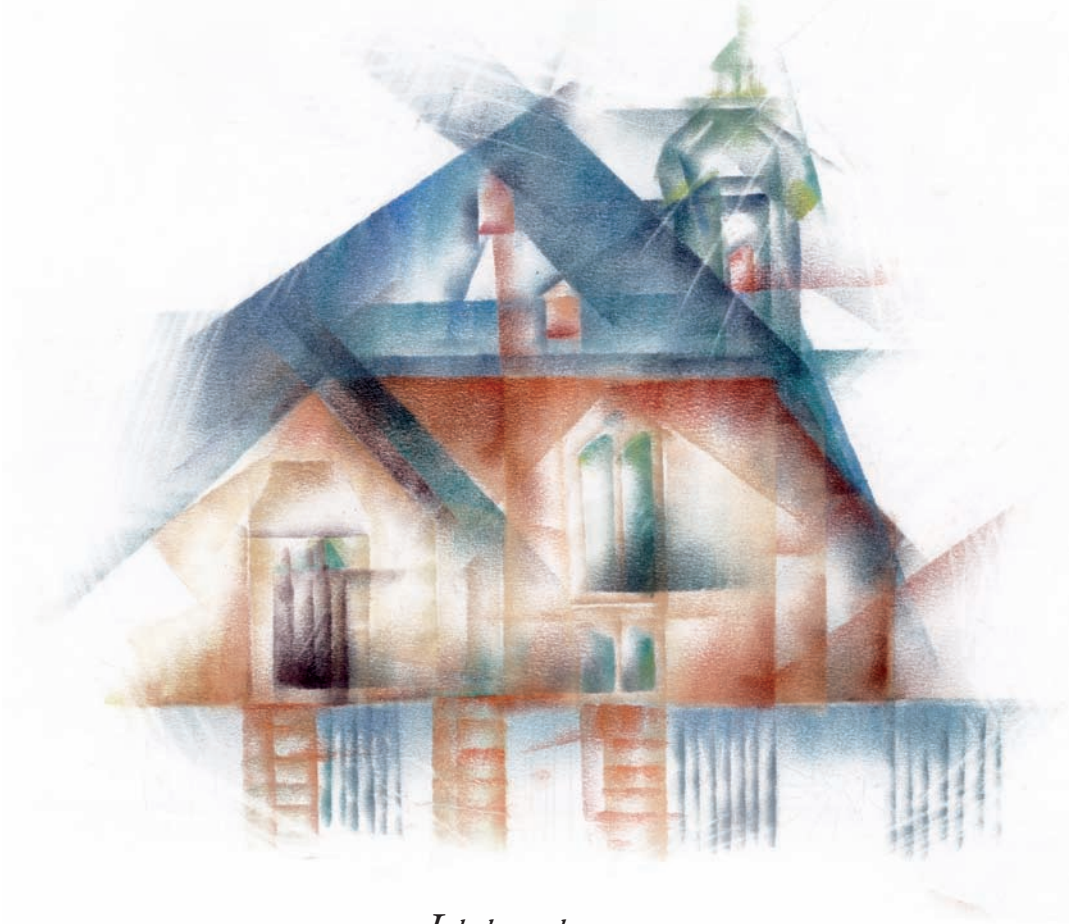


Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Petri Rodewisch



*Ich bete darum,  
dass eure Liebe immer noch reicher werde  
an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

Paulus im Brief an die Christen in Philippi 1,9

**J u n i u n d J u l i 2 0 1 7**

Wann ist die Mitte des Lebens? – Haben Sie über diese Frage schon nachgedacht?

Als Mitte des Jahres haben wir den 24. Juni festgelegt, mit dem Sommeranfang am 21. Juni ist kalendarisch der Höhepunkt erreicht und die Tage werden wieder kürzer. Wir wissen aus unseren Erfahrungen und denen unserer Vorfahren, dass um den 21. Dezember die Mitte des Winters erreicht ist; obwohl er da erst beginnt, nehmen die dunklen Stunden wieder ab.

Die Mitte eines Tischtuches ist eindeutig zu bestimmen, die Mitte eines Monats auch. Die Mitte des Tages zeigt das Läuten der Kirchenglocken an und lädt uns ein zum Gebet für den Frieden:

*Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du unser Gott, alleine.*

Aber die Mitte des Lebens, wie ist die zu bestimmen? Aus den Erfahrungen der anderen, uns schon vorausgegangenen, wie alt sie geworden sind? Das Leben währt 70 oder 80 Jahre..., aber *mein* Leben? *Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfangan*, heißt es in einem mittelalterlichen Hymnus.

Wird die zeitliche Mitte von 80 Jahren schon als Lebensmitte wahrgenommen? Ab wann werden unsere Lebens-tage kürzer wie die Tage nach der Jahresmitte? Was bedeutet das für mein Leben?

In der ersten Lebenshälfte sind wir

nach außen orientiert: lernen, werden selbständig, studieren, bauen unser Leben auf mit Familie, Beruf, vielleicht Haus und Garten.

Den Beginn der zweiten Lebenshälfte merken wir Heutigen oft lange nicht, doch das ist trügerisch. Im zweiten Teil des Lebens wird das Innere wichtiger, das nach innen Lauschen und Schauen, innere Qualitäten entwickeln, auch das Sortieren der Früchte. Das ist nötig, damit wir im Winter des Lebens, wenn die Tage kurz werden, einen Schatz in uns tragen, der uns von innen wärmt und Zuversicht schenkt. Diesen Schatz muss ich aber in der ersten Hälfte aussäen, damit er wachsen und Früchte tragen kann. Was nicht gesät, gehegt und gepflegt ist, kann ich nicht ernten, es steht mir nicht zur Verfügung, um Kraft zu schöpfen.

Die Lebensmitte ist wohl vor der zeitlichen Mitte der Jahre erreicht, zumal niemand weiß, wieviel Zeit ihm noch geschenkt wird. Und sie ist weniger eine Zeitbestimmung, als eine Qualität: Die Lebensmitte ist da, wo ich ganz bei mir bin, in meiner Mitte, im Nun. Es ist die Qualität, die mich durch den Tod rettet, denn da begegnet mir Gott. Dann wird es zweitrangig, wieviele Jahre noch vor mir liegen, denn: *Nicht die Jahre zählen in unserem Leben, sondern das Leben in unseren Jahren.*

Eine erfüllte Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin

*Beate Stadlich*



St.-Petri-Kirche  
Rodewisch

# Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen



Martin-Luther-Kirche  
Rützingrün

## Juni und Juli 2017

### 4. Juni · Pfingstsonntag

9.30 Uhr **Konfirmationsgottesdienst in Rodewisch, Pfr. Felchle**

Kollekte: eigene Gemeinde



9.00 Uhr Gottesdienst in Rothenkirchen; 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Wernesgrün, Pfrn. Hadlich

### 5. Juni · Pfingstmontag

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rützingrün**

Kollekte: Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband



### 11. Juni · Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Rodewisch**

Kollekte: eigene Gemeinde

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst

### 18. Juni · 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr! **Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss in Rodewisch, anschließend gemeinsames Mittagessen**

Kollekte: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen, Erwachsenenbildung, Tagungsarbeit



9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation in Wernesgrün, Pfrn. Hadlich, parallel Kindergottesdienst

### Samstag, 24. Juni · Johannistag

17.00 Uhr **Johannisandacht in Rützingrün**

18.30 Uhr **Johannisandacht in Rodewisch**

Kollekte: eigene Gemeinde

18.00 Uhr Johannisandacht in Wernesgrün, 19.30 Uhr Johannisandacht in Rothenkirchen, beide Pfr. i.R. Schmutzler

### 25. Juni · 2. Sonntag nach Trinitatis

Sie sind herzlich eingeladen zu den Andachten am Johannistag!

### 2. Juli · 3. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch**

11.00 Uhr **Gottesdienst in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst**

Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit



## 9. Juli · 4. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr **Gottesdienst in Rothenkirchen**, parallel Kindergottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde



11.00 Uhr **Gottesdienst in Rützengrün**, beide Prädikantin Ute Günther

Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

## 16. Juli · 5. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch**

11.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Wernesgrün**, parallel Kindergottesdienst, beide Pfrn. Hadlich

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit, Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus, Reformationsjubiläum 2017



## 23. Juli · 6. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Regionalgottesdienst zum Reformationsjubiläum**

**in Rothenkirchen**, Thema: *Sola Gratia – Allein aus Gnade*, Pfr. Becker und Team

Bei Bedarf um 9.00 Uhr Fahrdienst ab St.-Petri-Kirche, bitte melden Sie sich dazu bis Donnerstag, 20. Juli im Pfarramt.



## **Freitag, 28. Juli**

18.00 Uhr **Kirmeskonzert mit dem Auerbacher Kammerchor**, St.-Petri-Kirche Rodewisch

## 30. Juli · 7. Sonntag nach Trinitatis – Kirchweihfest in Rodewisch

9.30 Uhr **Kirchweihgottesdienst in Rodewisch**,

anschließend Kirchenkaffee

Kollekte: eigene Gemeinde



14.00 Uhr Waldgottesdienst in Rothenkirchen

## 6. August · 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch**

11.00 Uhr **Gottesdienst in Wernesgrün**, parallel Kindergottesdienst

Kollekte: Evangelische Schulen



## 13. August · 9. Sonntag nach Trinitatis – Kirchweihfest in Rützengrün

10.00 Uhr **Kirchweihgottesdienst in Rützengrün**, Pfr. Felchle

anschließend Kirchenkaffee

Kollekte: eigene Gemeinde




9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Rothenkirchen, Dörte Seckel und Gloria Junghans

Wenn nicht anders angegeben feiert in Rodewisch und Rützengrün Pfarrerin Hadlich die Gottesdienste mit Ihnen und in Rothenkirchen und Wernesgrün Pfarrer Felchle.



## Gruppen und Kreise – *Jeder ist herzlich willkommen!*

Wenn nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen und Kreise im Kirchgemeindehaus, Rützengrüner Str. 11

- Glaubensgespräche:** Donnerstag, 1. Juni und 13. Juli, 19.30 Uhr St.-Petri-Kirche
- Bibelgesprächskreis:** Donnerstag, 15. Juni und 20. Juli, 19.30 Uhr
- Blockflötenkreis:** donnerstags 19.00 Uhr
- Brotkorb:** Freitag, 30. Juni und 28. Juli, 14.00 Uhr
- Christenlehre:** Kl. 1: dienstags Kl. 2: montags, jeweils 11.50–12.50 Uhr  
Kl. 3: dienstags Kl. 4: montags, jeweils 13.45–14.45 Uhr  
Jungchar, Kl. 5+6: dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
- Eltern-Kind-Spielgruppe:** Mittwoch, 28. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr im Kindergarten;  
bitte telefonische Anmeldung bis 27. Juni im Kindergarten; im Juli und August ist Sommerpause 
- Gebetskreis:** jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr
- Geburtsstagsbesuchsdienst:** Dienstag, 6. Juni und 4. Juli (für Juli und August), 10.00 Uhr
- Gottesdienst-Team:** Dienstag, 6. Juni, 18.00 Uhr
- Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00–21.00 Uhr im Jugendhaus
- Volleyball:** dienstags 18.30–20.30 Uhr, Turnhalle Pestalozzigymnasium
- Kirchenchor:** montags 19.30 Uhr
- Kirchenvorstand:** Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr
- Konfi-Unterricht:** mittwochs 16.45 Uhr Klasse 7
- Männerstammtisch:** Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr
- 60 Plus:** Donnerstag, 1. Juni und 6. Juli, 14.00 Uhr
- Posaunenchor:** mittwochs 19.00 Uhr
- Gottesdienst K&S-Seniorenresidenz:** Dienstag, 13. Juni und 11. Juli, 10.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft Rodewisch (Gemeinschaftshaus Jahnstr. 10b):**



**Gemeinschaftsstunde:** sonntags 16.30 Uhr

**Bibelstunde:** mittwochs 19.30 Uhr

**Blaukreuz:** jeden 3. Samstag im Monat 14.00 Uhr

# Freud und Leid



**Getauft wurden:**

**Jens Strobel**, Rodewisch, Oststeil Rützengrün

**Jan Müller**, Rodewisch

Sohn von Jens & Anja Müller



**Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:  
Heidemarie und Klaus Schädlich**



**Christlich bestattet wurden:**

**Gerhard Rudolf Müller**, Rodewisch, 93 Jahre

**Klaus Frank Behrendt**, Auerbach, 64 Jahre

*Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.*

Johannes 14, 19



## Rückblick

### **Konfi-Abschlussrüstzeit**

#### **Wie bekommt man Konfis satt?**

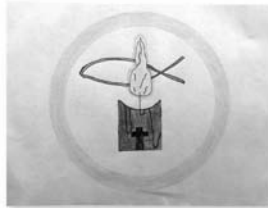
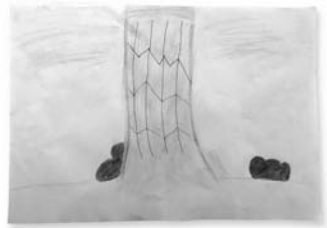
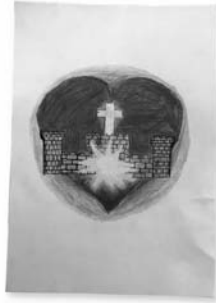
Das ist eine durchaus wichtige Frage, der sich nicht nur das Küchenteam der Konfifreizeit stellen musste. Wir – 22 Konfis, 7 Teamer & 2 Hauptamtliche – waren über



das Wochenende vom 5. bis 7. Mai 2017 auf Konfifreizeit in Geilsdorf. Dabei ging es

nicht nur darum, den Hunger zu bändigen, den u.a. die Nachtwanderung, der volle Einsatz bei Geländespielen, das Singen, Beten oder die Wanderung zum Gottesdienst verursachten. Thematisch beschäftigten wir uns mit einem anderen Hunger – dem Hunger nach mehr im Leben. Das Thema „Abendmahl – Is(s) kein Junkfood“ forderte heraus, sich nicht mit dem Erstbesten zufriedenzugeben, nicht nach „Junkfood“ (als minderwertig oder ungesund betrachtete industriell hergestellte Lebensmittel, die für den schnellen Verzehr hergestellt werden, wie Pizza, Chips, Limonaden) zu greifen. Dafür aber umso mehr von Gott zu erwarten, sich von ihm durch das Abendmahl sättigen, von Sünden befreien und erfüllen zu lassen.

# Rückblick



## Glaubensbekenntnisse in Bildern – persönliche Wappen

Am Sonntag Rogate hatten die Konfirmanden der Klasse 8 ihre Prüfung – sie haben den Gottesdienst unter dem Thema „Was bekenne ich?“ gestaltet und dazu

ihr persönliches Glaubensbekenntnis in Bildform dargestellt.

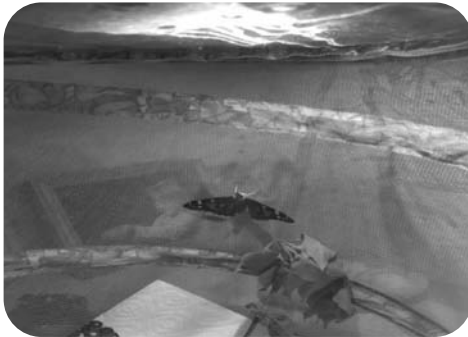
Was ist das Zentrum *Ihres* Glaubens?  
Wie würde *Ihr* Credo-Bild aussehen?

## Aus dem Kindergarten



### Von der Raupe zum Schmetterling

Die Kinder der Schwalbengruppe haben vom 22. März bis zum 17. April ein Schmetterlingsprojekt durchgeführt. Der Postbote brachte ein kleines Päckchen, das sechs kleine Raupen und eine Menge Raupenfutter enthielt. Vom ersten Tag an konnten wir beobachten, wie unsere Raupen



immer größer und dicker wurden. Dazu haben wir ein Beobachtungs-Tagebuch geführt. Nachdem sich die Raupen „sattgefressen“ hatten, verpuppten sie sich. Nach zwei weiteren Wochen schlüpfte unser erster Distelfalter aus seinem

Kokon und am 17. April konnten wir die Schmetterlinge in die Freiheit entlassen.

*„Seht her ein Wunder ist geschehn,  
den Schmetterling kann jeder sehn.  
Ein Schmetterling so wunderschön,  
und Gott ließ ihn aus mir entstehn.“*

So singt die Raupe Ursula in dem bekannten Kinderlied „Ich bin die Raupe Ursula“ von Rolf Krenzer und Siegfried Fietz und das haben wir erlebt!

Anja und die Schwalbenkinder

### Liebesmahl und Osterfrühstück

Am Gründonnerstag 2017 machten sich alle Kinder und Erzieherinnen in den Gruppen bereit, um am Liebesmahl teilzunehmen. Auf dem Weg zur Kirche läuteten für uns die Glocken. An der Kirchentür begrüßte uns Frau Hadlich. Gemeinsam folgten wir ihr zum Altarraum, dort setzten wir uns auf die bereits liegenden Kissen nieder. Frau Hadlich hatte aber noch mehr für uns vorbereitet. In einem Säckchen warteten viele bunte Tücher darauf, entdeckt zu werden. Einige der Kinder wählten ihre Lieblingsfarbe aus und überlegten, was sie alles mit dieser Farbe in Verbindung bringen. Gemeinsam mit der Pfarrerin stellten die Kinder stets einen Bezug zu einer Geschichte über Jesus her. Gespannt lauschten die Großen und Kleinen den Worten, auch als es um die Bedeutung des Liebesmahls ging. Mit viel Freude nahm schließlich jeder Brot



und Weintrauben entgegen. Zum Abschluss wurde gemeinsam gesungen und die Pfarrerin segnete uns.

Am Osterdienstag trafen sich alle Kinder zum Osterfrühstück wieder. Erst haben wir die Geschichte gehört, als Jesus den zwei Jüngern auf dem Weg in ihr Dorf begegnet ist. Dann haben wir gesungen und gebetet und endlich konnten sich alle mit den vielen liebevoll zubereiteten Leckerbissen stärken. Dabei saßen wir auf dem Boden, ohne Tisch und Teller. Das war für alle ein besonderes Erlebnis.

### **Arbeitseinsätze**

Im April hatten wir zu 2 Arbeitseinsätzen aufgerufen. An einem Freitagnachmittag waren 3 Familien, Anne und Cynthia damit beschäftigt, die Büsche aus dem Ballgarten umzusetzen. Denn im kommenden Jahr soll der Bau der neuen Flussmauer beginnen. Ab da wird dieser Teil des Gartens als Zufahrt für die Baufahrzeuge benötigt.

Zum 2. Einsatz wurde von 3 Vätern und unserem Hausmeister eine Sandkasteneinfassung erneuert. Die Erzieherinnen halfen beim Aufbau des Trampolins und führten in Haus und Garten Reinigungs- und Aufräumarbeiten durch.

### **„Neues“ Hortsofa**

Alle Hortkinder haben sich riesig über das große Sofa von Frau Gudrun Schöniger gefreut. Fleißige Helfer haben es uns gebracht. Die neu entstandene

gemütliche Ecke ist nun ein beliebter Rückzugsort für die Hortkinder geworden. Auch die tägliche Vesperrunde hat dort ihren neuen Platz gefunden.

### **Waldgottesdienst**

Die Kollekte des Waldgottesdienstes soll unserem geplanten „Waldhüttenprojekt“ zu Gute kommen. Vor 2 Jahren hatte ein Sturm großen Schaden im Waldkindergarten angerichtet. Nun hoffen wir mit Hilfe von Eltern, Freunden des Kindergartens und vielleicht auch Gemeindegliedern, eine neue Hütte im Wald aufzubauen. Ein Plan wurde bereits von Lars Eisermann entworfen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 1.500,- €. Auch der Revierförster hat uns seine Unterstützung zugesagt.

*Zur Information: 480,- € wurden beim Waldgottesdienst gespendet. Damit haben wir knapp ein Drittel der Kosten zusammen. Wer noch etwas geben möchte, kann es auf das Spendenkonto der Kirchgemeinde überweisen mit dem Verwendungszweck: 0316, Waldhütte für Kindergarten.*

*Pfarrerin Beate Hadlich*

### **Tischtennisplatte**

Von Familie Stecher haben wir eine Tischtennisplatte geschenkt bekommen, über die wir uns sehr gefreut haben.

Die Kinder und Mitarbeiter danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Kindergartens.

# Einladungen

## Männerstammtisch

Am **8. Juni** um **19.30 Uhr** ist Hartmut Günther, Reisesekretär der Männerarbeit, mit dem Thema: „*Ein Freund, ein guter Freund – vom Wert einer Männerfreundschaft*“ zu Gast.



## Glaubensgespräche

Wir treffen uns am Donnerstag, **1. Juni** und am **13. Juli** um **19.30 Uhr** in der Kirche.

## Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss

Das Schuljahr ist bald zu Ende und viele starten in die Urlaubszeit. Deshalb wollen wir am **18. Juni** um **10.30 Uhr** Familiengottesdienst feiern und mit dem Segen Gottes das Schuljahr beenden und die Ferien beginnen.

Anschließend sind alle herzlich eingeladen, nicht bei den eigenen Klößen zu sitzen, sondern als Gemeinde zusammen Mittag zu essen und die Gemeinschaft zu genießen. Dazu ist wichtig zu wissen, dass jeder das Buffet bereichern kann! Bitte sprechen Sie es im Vorfeld mit der Gemeindepädagogin ab, damit alles koordiniert werden kann. Jeder eingeladen ist – egal welchen Alters.

Gloria Junghans



**Hauptgewinn-Jugendgottesdienst**  
Am Freitag, dem **16. Juni** ist es wieder

soweit, um **19 Uhr** ist in der **St.-Laurentius-Kirche Auerbach** Jugendgottesdienst.

Diesmal ist der neue CVJM-Hauptreferent Matthias Kaden zu Gast. Der JuGo steht unter dem Thema: „*Ich höre Stimmen*“. Es geht darum die Stimme Jesu im Alltag wahrzunehmen und von vielen anderen zu unterscheiden. Für gute Lobpreismusik sorgen unsere Notenläufer und das anschließende Bistro lädt zum entspannten Quatschen ein. Also komm zum Hauptgewinn!

Übrigens: Es gibt noch freie Rüstzeitplätze!! Ostsee, Schottland, Kids-Rüste uvm. Schau auf unserer Homepage vorbei 😊: [www.hauptgewinn4u.de](http://www.hauptgewinn4u.de) unter „Freizeiten ... Freizeiten 2017“

## Gottesdienstregelungen

Da der Johannistag in diesem Jahr auf einen Sonnabend fällt, feiern wir den Gottesdienst als Abendgottesdienst auf unseren Friedhöfen (siehe Seite 3).

Während der Ferien- und Urlaubszeit wird es wieder so sein wie im vergangenen Jahr: an jedem Sonntag feiern wir zwei Gottesdienste, immer abwechselnd in einer der Kirchen des Schwesterkirchgebietes.

Zum **nächsten Regionalgottesdienst** anlässlich des Reformationsjubiläums sind wir am **23. Juli** um **9.30 Uhr** nach Rothenkirchen eingeladen.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis **20. Juli** im Pfarramt Rodewisch.



# Einladungen

## Gemeindeausfahrt

### Rothenkirchen-Wernesgrün

Am Sonntag, dem 25. Juni veranstaltet unsere Schwesterkirchgemeinde einen Busausflug nach Oberfranken.

Nach dem Gottesdienstbesuch um 9.30 Uhr in der Kirche Bad Berneck gibt es Mittagessen im Waldhotel „Am Fichtelsee“. Danach ist eine Besichtigung des Porzellanmuseums in Selb geplant, die auch für Kinder geeignet ist. Im Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken im Restaurant-Café „Altes Brennhaus“. Die Ausfahrt ist für Jung und Alt, Groß und Klein und kostet für Erwachsene 37,50 €, für Kinder bis 10 Jahre 10,- € und ab 11 Jahre sowie für Azubis/Studenten 15,- €.

Im Preis sind enthalten: Busfahrt, Mittagessen (ohne Getränk), Eintritt mit Führung im Porzellanmuseum und Kaffeetrinken.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis 9. Juni im Pfarramt Rothenkirchen unter Telefon (037462) 3380 an, um alle weiteren Informationen zu erhalten.

Rodewischer Gemeindeglieder können in Rodewisch an der Wernesgrüner Straße (Höhe Anger) zusteigen.

## Waldgottesdienst

Auch unsere Schwesterkirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün feiert einmal im Sommer Gottesdienst im Grünen, in diesem Jahr am 30. Juli um 14.00 Uhr. Er findet im Wald hinter dem Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft statt.

Dort, am Abzweig nach Schönheide, kann man auf dem Parkplatz das Auto abstellen und den kurzen Weg hinauf in den Wald bequem zu Fuß gehen. Sicher sind die Posaunen zu hören und weisen den Weg. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen.

## Vorankündigung: Kirchgemeindestrukturen in der Diskussion



Die Landessynode hat zur Frühjahrstagung 2017 einen Entscheidungsfindungsprozess zur Strukturreform beschlossen. Das Landeskirchenamt hat diesen Prozess nun geplant. Im Herbst sind in 6 regionalen Veranstaltungen alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Kirchgemeinden und Kirchenbezirken sowie interessierte Gemeindeglieder eingeladen, sich an der Diskussion über Kirchgemeindestrukturen zu beteiligen.

**Die erste dieser Veranstaltungen ist am Montag, dem 11. September 2017 bei uns in Rodewisch im Ratskellersaal von 18.30 bis 22.00 Uhr.**

Ziel der Veranstaltungen ist es, dass Haupt- und Ehrenamtliche, Mitglieder der Landessynode und Vertreter des Landeskirchenamtes miteinander darüber ins Gespräch kommen, welche Strukturen für die Kirche vor Ort sinnvoll und zukunftsfähig sind.

Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Kirchlichen Nachrichten. Siehe auch: [http://www.evllks.de/landeskirche/zahlen\\_und\\_fakten/32629.html](http://www.evllks.de/landeskirche/zahlen_und_fakten/32629.html)

## C-Bass-Blockflöte – Flötenkreis

### *Liebe Gemeinde!*

Die Blockflötengruppe ist eine der Gemeindeaktivitäten, bei der jüngere Gemeindeglieder und Jugendliche mitmachen. Eine Gruppe, die repräsentativ ist und Ergebnisse in Form von Gottesdienst-einsätzen, Konzerten, Vorspielen in Altersheimen usw. liefert.

Donnerstags um 19.00 Uhr proben wir und würden uns über neue Mitglieder freuen. Falls jemand „schon lange raus ist“: Man kann auch wieder „reinkommen“. Ich helfe gerne dabei!

Also: *Herzliche Einladung an interessierte Blockflötisten.*

Der Komponist Michael Praetorius (1571–1621) schreibt im „Syntagma musicum“, dass in einem Blockflötenensemble 21 Mitwirkende spielen. Der Klang soll eine guten Bass-Basis haben:

mehrere Subbässe, 4 Großbässe, 4 „Bassettchen“ (das ist jetzt unsere tiefste Lage!), dann kommen 4–6 Tenöre, 3–4 Altflöten, manchmal 1–2 Soprane, oft spielen die aber auch nicht.

In englischen Archiven des 16. und 17. Jahrhunderts tauchen in den Inventarlisten der Höfe oft über 40 Blockflöten auf. Das waren sicher keine Sammlungen, sondern Gebrauchs-

gegenstände. Damals gab's eben noch keinen Fernseher und keine CDs.

Wir möchten in der Gemeinde aktive Beiträge leisten und üben dafür regelmäßig. Unser Ziel ist es, authentische Musik zu machen.

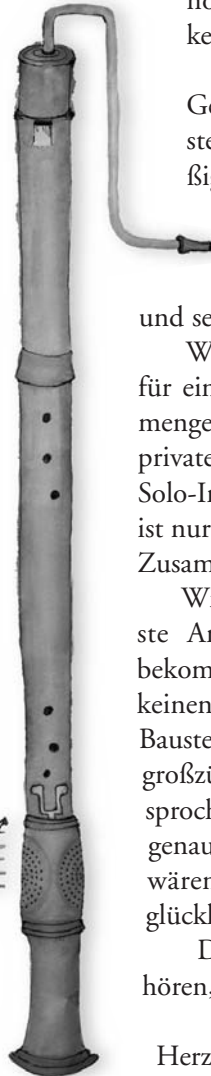
Jeder hat heutzutage genug anderes zu tun und setzt seine Prioritäten.

Wir haben schon fast 900,- € für eine C-Bass-Blockflöte zusammengespielt (Benefizkonzerte und private Spenden). Diese wäre kein Solo-Instrument, die Anschaffung ist nur sinnvoll, um die Gruppe im Zusammenklang zu unterstützen.

Wir benötigen für das günstigste Angebot 2.100,- €. Leider bekommen wir von der Gemeinde keinen Zuschuss, da es größere Baustellen gibt. Falls sich dennoch großzügige Privatpersonen angesprochen fühlen, die unser Projekt genauso wichtig finden wie wir, wären wir sehr dankbar und glücklich.

Den Unterschied wird man hören, das verspreche ich!

Herzliche Grüße,  
Claudia Helmbold



# Unser Glockenprojekt

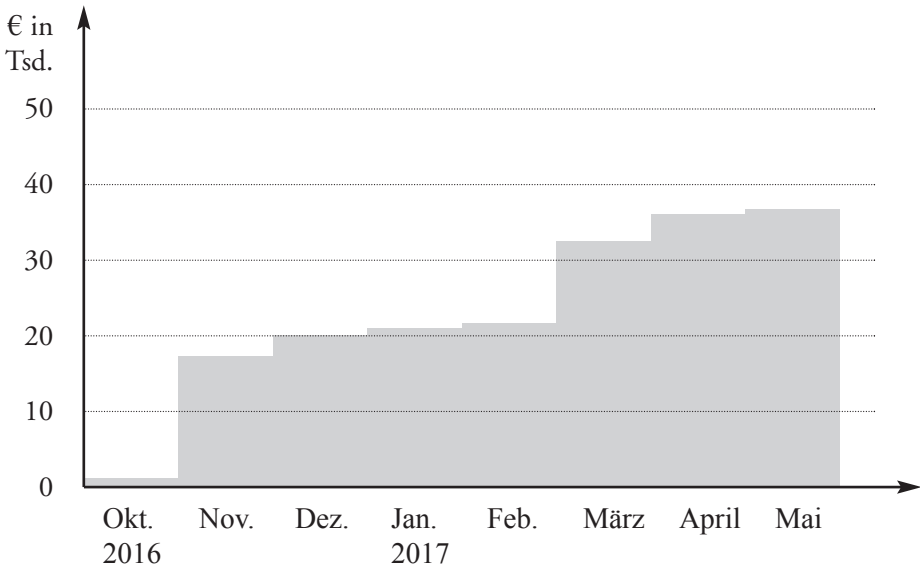
*Liebe Gemeindeglieder in Nah und Fern,* es ist mir eine große Freude, Ihnen wieder berichten zu können, wie gut Sie alle unser großes gemeinsames Projekt „neue Glocken für St. Petri“ voranbringen.

Inzwischen sind von Mitte September 2016 bis Ende Mai diesen Jahres schon 36.635,61 € auf unserem Glockenkonto eingegangen.

In der vergangenen Woche haben wir den Vertrag mit dem Planungsbüro unterschrieben, das die Turmsanierung betreuen wird. Im Bauausschuss im Juni werden wir die weiteren Schritte klären, die nötig sind, um den Glockenguss vorzubereiten. Dazu müssen weitere Rücksprachen mit dem Glockensachverständigen der Landeskirche erfolgen, um zu einer Entscheidung über die zu beauftragende Gießerei zu kommen.

Wir müssen uns als Kirchenvorstand über den Inhalt des Schmuckes auf den Glocken, die sogenannte Glockenzier verständigen und diese entwerfen lassen. Es ist der Zeitplan aller Arbeiten an Turm und Glockenstuhl abzustimmen, damit alle nötigen Arbeitsschritte zügig aufeinander folgen und die Glocken rechtzeitig an Ort und Stelle sind.

Das sind natürlich Gründe zum Reisen und zum Feiern. Wir werden also – so Gott will und wir leben – im kommenden Jahr einen Gemeindeausflug zum Glockengießen machen und im Herbst hoffentlich Glockenweihe feiern können. Beten Sie für gutes Gelingen!



# Einladungen und Informationen

## Abschied und Aussegnung

Früher war es ein üblicher Bestandteil des Abschiednehmens beim Tod eines Angehörigen: gleichzeitig mit dem Arzt, noch ehe der Bestatter bestellt wurde, rief man den Pfarrer, damit er das verstorbene Familienmitglied aussegnen. Alle Angehörigen, die in der Nähe waren, konnten dazukommen. Mit Gebet, Lied und Segen wurden die Verstorbenen Gott anbefohlen und es war Zeit für ein Innehalten und zur Besinnung kommen, ehe soviel bis zur Beerdigung zu bedenken war.

Dazu ist es wichtig, zu wissen, dass Verstorbene nicht so schnell wie möglich abgeholt werden müssen, sondern man ganz in Ruhe Abschied nehmen kann.

Auch ins Krankenhaus bin ich schon mit Angehörigen gefahren, um diesen seelsorgerlichen Dienst zu schenken. Weil es vielen Angehörigen in solchem Moment nicht einfällt, möchte ich Sie gerne daran erinnern. Vielleicht ist auch das ein wichtiger Dienst, den Sie Ihren Kindern und Enkeln tun, wenn Sie ihnen davon erzählen, dass Sie es wünschen, wenn es für Sie einmal soweit ist.

Sprechen Sie uns beide Pfarrer an. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 15.

Ihre Pfarrerin Beate Hadlich

## Zur freundlichen Beachtung

Dieser Ausgabe der Kirchlichen Nachrichten liegen ein Flyer der sächsischen Kirchenzeitung „Der Sonntag“ und der kirchenmusikalische Jahresplan der

Kirchenbezirke Auerbach und Plauen bei. Sie sind eingeladen, darin zu stöbern. Vielleicht findet etwas Ihr Interesse.

## Kosten Kirchennachrichten

Für den Druck der sechs Ausgaben unserer Kirchlichen Nachrichten sind ca. 5,- € zu veranschlagen. Wenn Sie diese Form der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde schätzen, können Sie diese gern auch mehr unterstützen. Wenn jeder Empfänger 5,- € gäbe, wären die Druckkosten gedeckt.

## Elternzeit und Urlaub

Von 13. Juni bis 12. Juli ist Pfarrer Felchle in Elternzeit, anschließend hat er bis 30. Juli Urlaub.



## Zum Nachdenken

*In dem Augenblick, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einem zu helfen. Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch die Entscheidung, und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle, Begegnungen und Hilfen, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben könnte. Was immer Du tun kannst oder wovon Du träumst, fang es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie.*

Johann Wolfgang von Goethe

# Telefonnummern und Adressen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch, Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch

E-Mail: [kg.rodewisch@evlks.de](mailto:kg.rodewisch@evlks.de),

[www.st-petri-rodewisch.de](http://www.st-petri-rodewisch.de)

## Gemeindepfarrer

Pfarrerin *Beate Hadlich*,

Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 1896989 und (037606) 2240,

E-Mail: [beate.hadlich@evlks.de](mailto:beate.hadlich@evlks.de)

Sprechzeiten:

Di 16–18 Uhr Rützengrüner Str. 11,

Fr 11–12 Uhr Pfarramt Rodewisch



## Pfarramt

Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch;

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Fr jeweils 9–12 Uhr,

Di 15–18 Uhr und Do 15–17 Uhr,

mittwochs geschlossen

## Kirchgemeindeverwaltung

*Christian Bretschneider*,

Tel. (03744) 32561, Fax (03744) 32563

E-Mail: [kg.rodewisch@evlks.de](mailto:kg.rodewisch@evlks.de)



Pfarrer *Alexander Felchle*,

Kirchweg 1, Rothenkirchen,

08237 Steinberg;

Tel. (037462) 289889 oder über das

Pfarramt Rothenkirchen (037462) 3380;

E-Mail: [alexander.felchle@evlks.de](mailto:alexander.felchle@evlks.de)



## Friedhofsverwaltung

*Steffi Schwabe*,

Tel. (03744) 32562



## Gemeindepädagogin

*Gloria Junghans*,

Tel. (0152) 03104930

E-Mail: [gloria\\_junghans@gmx.de](mailto:gloria_junghans@gmx.de)



## Bankverbindung nur für Spenden:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Zwickau

IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: 0316, ...

## Kantor

*Carlos Weil*,

Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 309943



## Bankverbindung nur für Kirchgeld:

Kontoinhaber: KG Rodewisch

IBAN: DE38 8705 8000 3561 0035 74

BIC: WELADED1PLX

## Ev. Kindergarten „St. Petri“

Leiterin: *Manuela Hommel-Küffner*,

Otto-Pfeifer-Str. 1, 08228 Rodewisch;

Tel. (03744) 33426,

E-Mail: [kiga.rodewisch@evlks.de](mailto:kiga.rodewisch@evlks.de)



## Bankverbindung für den Friedhof:

Kontoinhaber: KG Rodewisch

IBAN: DE49 8705 8000 3561 0058 01

BIC: WELADED1PLX

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch; Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfrn. Beate Hadlich; Titelbild: Lisa-Marie Goethe, damals 9b; Änderungen vorbehalten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ST. PETRI RODEWISCH



# KIRMES- KONZERT

**Sommermusik  
mit dem Auerbacher  
Kammerchor**

*Werke von H. Schütz,  
J. S. Bach, A. Bruckner,  
K. Nystedt, J. Althaus*

**28. Juli 2017, 18<sup>00</sup> Uhr  
St.-Petri-Kirche  
Rodewisch**

Carlos Weil, Leitung  
KMD Ulrich Meier, Orgel und Klavier

Eintritt frei –  
Kollekte für die Kirchenmusik